



«Staatliche Unternehmen verfälschen mit teils ungleichen Spiessen den Wettbewerb»

Beat Rieder, Ständerat

Gelder für den NEAT-Vollausbau, die Bahn zwischen Täsch und Zermatt, den Grimseltunnel. Im Ständerat wurde in dieser Saison erfolgreich lobbyiert...?

«Der Einsatz hat sich gelohnt. Es war sehr wichtig, dass diese Vorhaben auf der Liste der strategischen Grossprojekte des Bundes Aufnahme fanden. Der Lötschberg war weitgehend unbestritten. Für die bessere Erschliessung Zermatts brauchte es mehr Überzeugungsarbeit. Der Grimseltunnel ist das einzige innovative Infrastruktur-Kombi-Projekt (Bahn und Erdverlegung Starkstrom) im Step 2035.»

Bundesrätin Viola Amherd schlägt die Aufteilung des Rüstungskonzerns RUAG vor. Ist das der richtige Weg?

«Die RUAG ist in einem heiklen Bereich tätig. Die Landesversorgung muss im Konfliktfall gewährleistet sein. An ausländischen Rüstungsbetrieben kann die neutrale Schweiz kein Interesse haben. Zudem ist es durchaus richtig, staatliche Unternehmungen wie RUAG und Swisscom zurückzubinden. Es ist nicht ihr Job, die Privatwirtschaft zu konkurrenzieren, zumal sie teils mit ungleich langen Spiessen auftreten können. Das verfälscht den Wettbewerb.»

Nach dem Willen des Ständerats sollen Dschihadisten auch in Folterstaaten zurückgeführt werden können. Ist das richtig?

«Bloss, weil «Blick» und «Tages-Anzeiger» das berichtet haben, ist es so noch nicht richtig. Der Ständerat hat einzig entschieden, dass der Bundesrat bei der Rückführung von gefährlichen Terroristen den vorhandenen Spielraum ausschöpfen soll. Das tut er bisher nicht. Ansonsten ist die verfassungsmässige Schranke unbestritten, welche die Rückführung von gefährlichen Terroristen in Staaten, wo ihnen Folter oder Todesstrafe drohen, verbietet.»

Sie forderten die Ankopplung der beim Grenzwachtkorps nicht mehr erwünschten Skialpinisten an die Armee. Ist das derart wichtig?

«Das Prinzip der Zeitsoldaten ermöglicht ambitionierten Sportlern professionelle Trainingsbedingungen. Ohne diese sind sie chancenlos. International erfolgreiche Sportler sind Vorbilder für unsere Jugend und erstklassige Image-Träger für unser Land. Wenn wir das behalten wollen, müssen wir auch etwas tun. Der Skialpinismus boomt und verdient eine Gleichbehandlung mit ähnlichen Sportarten.»

Umfrage: Thomas Rieder